

Ein Abend, der nicht in Vergessenheit geraten wird

aramedien

Merzig. Die Spannung war riesengroß, alle wollten es wissen: wie ist sie, die neue Formation, die Eddie Gimler zusammengestellt hat. In den Tagen vor dem Konzert die „Wasserstandsmeldungen“ 300 Karten verkauft, 400 Karten verkauft, 500 Karten verkauft, ausverkauft. Klar die Spannung war riesig, damit aber auch der Druck, der auf der Band lag. Andererseits, Eddie kannte jeden einzelnen Musiker, wusste dass er sich darauf verlassen konnte, dass alle, die er ausgesucht hatte bestens vorbereitet sein würden, auch wenn es nur vier gemeinsame Proben gegeben hatte. Aber – das führte auch dazu, dass es kein routiniertes Abspielen gab, sondern eben das, was die Musik von Carlos Santana auch ausmacht: Spontanität.

Und so ging es dann auch gleich richtig los mit einem Krawumm, direkt mit „Jingo“, einem der großen Santana Hits.

Die Skepsis, die der eine oder andere im Vorfeld hatte, verflog im Nu, die Stimmung kochte hoch. Und dann ging es gleich Schlag auf Schlag weiter, Black Magic Woman, The Game of love, She's not there und dann Love of my life, ein stimmungsvoller Titel, der geradezu zum Tanzen einlädt. Und der Tanz kam dann auch,

Ronaldo Ananda und Angelina Greco, ein optimal auf sich eingestimmtes Tanzpaar setzte die Musik in Bewegung um, wie später noch einige Male, die Überraschung war gelungen.

Die Band, die an diesem Abend auf der Bühne stand, fast alles gestandene Musiker, die schon in der einen oder anderen Formation aufgetreten sind oder noch auftreten, passte zusammen, die sieben auf der Bühne „coverten“ nicht Santana Titel, sie lebten sie. Sie lebten die lateinamerikanischen Rhythmen, zweimal Percussion dazu einmal Schlagzeug, das muss man erst mal riskieren bei einer neuen Formation, aber Harald Simon, Thomas Hammer und der Argentinier Leo Ortega, das passte. Der Zypriote Neophytos Stephanou am Bass, ist einer der auch in etlichen Jazzformationen Spuren hinterlassen hat. Wolfgang Herder, Keyboarder, Pianist hat sich schon früh mit Santanas Musik befasst. Etliche Reisen führten ihn nach Lateinamerika, wo er Santana Musik atmete. Und genau dieses Feeling setzt er auch in der Band um. Laura Maas ist eine Sängerin, die Musik im Blut hat. schon in früher Kindheit begann sie dies auszuleben. Eddie Gimler, muss man über ihn etwas sagen? Musik ist sein Leben, sie prägt ihn, das, was er macht, macht er mit Leidenschaft, mit Feuer, mit Begeisterung, wer in der saarländischen Musikszene wäre besser geeignet Santana zu spielen als er?.

Was bleibt zu sagen? Viele, sehr viele der Besucher in der Merziger Stadthalle haben sich bereits für das nächste Konzert von De Corazon am 2. September auf der Vaubaninsel in Saarlouis angemeldet.....



Copyright © 2016 [saarinfos.de](http://www.saarinfos.de). All Rights Reserved. The Magazine Basic Theme by bavotasan.com.